

Steinhausen/Auw

## Die Firma zieht nach 55 Jahren fort

**Die Multiforsa AG in Steinhausen braucht mehr Platz und rüstet technisch auf. Im Herbst erfolgt der Neustart.**

Schon vor dem obligaten Spatenstich für den künftigen Firmensitz der Multiforsa AG hatte der Bagger gestern Morgen damit begonnen, die grüne Wiese abzutragen. Damit beginnen im aargauischen Auw an der Industriestrasse die Bauarbeiten, um für das Unternehmen ein neues, modernes Umfeld zu schaffen. Geplant sind auf dem 4378 Quadratmeter grossen Grundstück ein Bürohaus und ein Lager- und Produktionsgebäude. «Das Bauprogramm ist ehrgeizig. Im November haben wir die Baubewilligung erhalten, und der Neubau soll bereits im September fertig gestellt sein», sagt Architekt Ivo Musar.

### Krise gut überstanden

«Wir wollen heute ein Bauvorhaben in die Wege leiten, das in Bezug auf Grösse, Komplexität und Kosten in der 64-jährigen Geschichte der Multiforsa AG von grosser Bedeutung ist», sagt Peter Forster, Verwaltungsratspräsident. So sollen künftig von Auw aus die Dienstleistungen zur Tiergesundheit erbracht und die Produkte in alle Teile der Schweiz verkauft werden. Ermöglicht habe das Projekt Reto Bonorand als Eigentümer des Vital-Konzerns und Delegierter des Verwaltungsrates der Multiforsa AG. «Mit unternehmerischer Weitsicht hat er vor

drei Jahren die Multiforsa AG gekauft und ermöglicht jetzt als Bauherr den Neustart», betont Forster.

«Wir haben die Wirtschaftskrise gut überstanden», lässt Bonorand verlauten. Und er sagt stolz: «In der Branche stehen wir stehen zwar unter starken Wettbewerbsdruck. Doch wir konnten in der letzten Zeit in der Gruppe sogar ausbauen.» Während er mit der Kamera den Spatenstich festhält, ergänzt er: «Der Neubau wird einen effizienten Arbeitsablauf und ein angenehmes Schaffen ermöglichen. Ich bin überzeugt, dass sich alle in dem Zweckbau wohl fühlen werden. Wegen der schönen Aussicht muss ich mir noch überle-

gen, ob ich nicht künftig mein Büro hierher verlegen soll.»

### Veraltete Anlagen

Seit 55 Jahren befindet sich die 1946 in Villmergen gegründete Multiforsa AG in Steinhausen. Das angemietete Büro- und Fabrikationsgebäude wurde in den vergangenen Jahren laufend erweitert. «Heute sind die Anlagen veraltet. Aus diesem Grund wollen die Besitzer einen Neuanfang wagen», sagt Fritz Oppikof, Leiter Marketing. Man habe diverse Grundstücke geprüft – auch im Kanton Zug –, der Entscheid für Auw sei letztlich eine Preisfrage gewesen. Gemeindeammann Paul Leu und Ge-

meindeschreiber Stefan Schumacher zeigen sich jedenfalls sehr erfreut über den Zuzug.

### Mitarbeiter zügeln mit

Die Gemeinde Auw liegt nur wenige Kilometer vom jetzigen Standort Steinhausen entfernt. «Die Nähe war bei der Landsuche ein prioritärer Punkt. Wegen der Fachkompetenz wollen wir auch alle 70 bis 80 Mitarbeiter mitnehmen. Die Entfernung ist zumutbar», findet Bonorand. Zumindest für diejenigen, die mit dem Fahrzeug anreisen. Laut Geschäftsführer Andreas Santschi sind nur einige wenige auf die öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen. Für sie wer-



Marc Bonorand (Verwaltungsrat, von links), Andreas Santschi (Geschäftsführer Multiforsa AG), Philipp Bonorand (Vertreter Bauherrschaft) und Peter Forster (Verwaltungsratspräsident).

BILD PD

### «Die Entfernung ist noch zumutbar.»

RETO BONORAND,  
VERWALTUNGSRAT

de der Weg nach Auw problematisch. «Die Gemeinde wächst. Nebenan ist ein weiterer Industriebau geplant. Ich denke, dass verkehrsmässig in Zukunft etwas passieren wird», hofft Santschi.

Er freut sich sehr auf den Neubau. «Heute befindet sich das Lager in Egerkingen. Vorher war es in Steinhausen auf vier Stöcken verteilt. In Auw werden wir die Produktion und das Lager auf einem Stock haben.» Und er hofft: «Die neuen Räume sollen unserem Unternehmen zu mehr Erfolg verhelfen. Mein Traum wäre es, irgendwann einmal anzubauen. Die Möglichkeit zur Erweiterung ist auf dieser Parzelle jedenfalls vorhanden.»

MONIKA WEGMANN